

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 162

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 14. Juli
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 14 juillet
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 162

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 162

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — A.-G. Kurbans & Grand Hotel des Bains, St. Moritz. — A.-G. Tarasp-
Schulser Gesellschaft, Tarasp-Schuls. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. —
Finnland: Neuer Zolltarifentwurf. — Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre
des régimes matrimoniaux. — Bilans de compagnies d'assurance. — France (Lyon).
— Renseignements consulaires.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 n. 232.) (L. P. 231 et 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 n. 29.) (O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Wald (1874)

Gemeinschuldner: Brunner, Paul, geb. 1887, kunstgewerbliche Möbelwerkstätte, Innenausbau, zum Spittel, von und in Wald (Zürich).

Konkurrenzeröffnung: 5. Juni 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 6. Juli 1923, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. «Ochsen», Wald.

Eingabefrist: 23. Juli 1923.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2030/1)

Gemeinschuldner: Mandel, Jakob, Kaufmann, früher in Luzern, nun unter Thor 16, Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Juli 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Falkensaale (Grendelstrasse), in Luzern.

Eingabefrist: Bis 13. August 1923.

Gemeinschuldner: Bülli, Alois, elektrische Artikel en gros, unterer Hirschengraben 35, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 6. April 1921, obergerichtlich bestätigt mit Entscheid vom 29. April 1921 bzw. 28. Juni 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Juli 1923, nachmittags 3¼ Uhr, im Falkensaale (Grendelstrasse), in Luzern.

Eingabefrist: Bis 13. August 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2042)

Gemeinschuldner: Dreyfus-Bernheim & Sohn, Manufakturwaren en gros und Export, Steinengraben 25.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1923 infolge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. August 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 14. August 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (2043)

Gemeinschuldner: Hofmänner, Johannes, Sticker und Feger, z. Fridau, Räfis-Buchs.

Datum der Konkurseröffnung: 5./16. Juni 1923.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 19. Juli 1923.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 19. Juli 1923 betreffend nachstehende Liegenschaft des Gemeinschuldners: Ein Fabrikgebäude mit zwei Wohnungen, mit Assek.-Nr. 924 bezeichnet und für Fr. 27,000 brandversichert, mit 1277 m² Gebäudegrundfläche und beiliegendem Boden, z. Fridau, in Räfis-Buchs.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (2032)

Faillie: Société en nom collectif Delvecchio et Nauja, gypserie et peinture, Bex.

Date du prononcé: 10 juillet 1923.

Liquidation sommaire, Art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 3 août 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2044/5)

Faillie: Société en nom collectif F. Moynat et Cie, commerce de bois, Rue de l'Arquebuse 8, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 11 juin 1923.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 10 juillet 1923.

Délai pour les productions: 3 août 1923.

Failli: Fankhauser, Charles-Auguste, ingénieur, associé en nom collectif de Fankhauser et Kapp, Rue de Montchoisy 21, Eaux-Vives.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 juillet 1923.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 23 juillet 1923, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.

Délai pour les productions: 14 août 1923.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2046)

Gemeinschuldnerin: Firma L. Eipperle & Co., elektrische Installationen, an der Zeughausstrasse Nr. 41, in Zürich 4.

Anfechtungsfrist: Bis zum 25. Juli 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1979)

Gemeinschuldner: Basler, Friedrich, geb. 1873, Kaufmann, von Bottenwil (Aargau), wohnhaft Seestrasse 534, in Wollishofen-Zürich 2, unbeschränkt haftender Mitgesellschafter der Firma Thölen & Co., Haus- und Küchengeräte, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren en gros, Tödisstrasse 7, in Zürich 2, dato Kanzleistrasse 196, Zürich 4.

Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes und des Inventars: Bis 17. Juli 1923.

Kt. Zug Konkursamt Zug (2033)

Gemeinschuldnerin: Firma Wyser & Lang, zurzeit in Unterägeri, früher Alpenkurhaus z. Kräzerli, in Urnäsch.

Anfechtungsfrist für den ergänzten und abgeänderten Kollokationsplan: Bis und mit 24. Juli 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2047/8)

Gemeinschuldner:

Walder-Wüthrich, Otto, Basel.

Zbinden, Joseph, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2034)

Gemeinschuldner: Garage Central F. A. Sarasin, Rosenbergstrasse 56, St. Gallen C.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 17. bis 26. Juli 1923.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2049)

Gemeinschuldner: von Arx-Frei, Jules, Kaufmann, Gotthelfstrasse Nr. 106, Basel.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 7. Juni 1923.

Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichtes: 9. Juli 1923 mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis zum 24. Juli 1923.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2050)

Faillie: Société Anonyme Idissa, en liquidation, Rue de la Confédération 22, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 26 juin 1923.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 10 juillet 1923 ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 24 juillet 1923.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (2035)
Faillite: Société en nom collectif Grandmoulin frères et Bachata y, à Martigny-Ville.

Délai de recours: 24 juillet 1923.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Freiburg *Konkursamt des Sensebezirks in Tafers* (2051)
Der unterm 14. Juni 1922 über Schwab, Arthur, Schreiner, in Tasberg-St. Ursen, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten vom 3. Juli 1923 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Männedorf* (2036*)
Zweite Liegenschaftentgang.

Im Konkurs über Nf, Wilhelm, Baugeschäft, im Grossdorf-Uetikon a. See, gelangen Dienstag, den 14. August 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Baumgarten, im Grossdorf-Uetikon, auf zweite öffentliche Versteigerung:

Das Wohnhaus mit Magazin und Werkstätte Nr. 552, für Fr. 28,000 brandversichert, mit 4 a 28 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, auf der Hub, im Grossdorf-Uetikon, gelegen.

Das Lastenverzeichnis und die Gantbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Der Ersteigerer hat beim Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Höchstangebot der ersten Steigerung: Fr. 25,200.

Kt. Graubünden *Konkursamt Davos in Davos-Platz* (2037)
Erste konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Am Dienstag, den 14. August 1923, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus Davos, die der Konkursmasse Hinterlassenschaft Arbajter, Hermann, sel., gehörende «Pension Villa Stefan» mit dem zugehörigen Pensionsmobiliar nebst Grund und Boden in Davos-Platz auf erste konkursamtliche Steigerung gebracht.

Der Schätzungswert beträgt Fr. 81,900.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 4. August 1923 zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Cossonay* (1952/3*)
Vente de cuirs et matières tannantes.

Mardi, 24 juillet 1923, à 2 heures après-midi, dans les locaux de la Tannerie Ele Huguenin et Cie S. A., à la Sarraz, l'office des faillites du district de Cossonay, vendra aux enchères publiques le solde des marchandises manufacturées savoir:

Croûtes vernis, cirées et de couleur, cuirs couleur pour sellerie et articles de voyage, flanes noirs, bandes, cuirs divers en croûte et croûtes de cuir couleur, un lot suif, sumac en poudre, mirobolant, couleurs et acides divers, 2 caisses ciré du Japon, combustible et d'autres matières encore. Payement comptant.

Pour tous renseignements quelconques, s'adresser à le notaire François Michaud, à la Sarraz, membre de la commission de surveillance (téléphone n° 28).

Vente de titres.

Mercrdis, 25 juillet 1923, à 2½ heures après-midi, en salle du tribunal, Hôtel de Ville, à Cossonay, l'office des faillites du district vendra aux enchères publiques et au comptant les titres ci-après, compris dans l'actif de la masse Schuler, Pierre, à la Sarraz, savoir:

67 actions nominatives: Imprimerie Schuler S. A., à Bienne, de fr. 1000; 4 actions nominatives même société de fr. 500; 1 part d'obligation fr. 500, Fédération Suisse des fabricants de fromage à pâte molle f. s. s.

Ces titres ont une valeur de fr. 70,000 et seront adjugés à tout prix.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (2038*)
Schuldner: Kramer, H. W., elektrotechnische Bedarfsartikel, Hafnerstrasse 31, Zürich 5.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, III. Abteilung: 6. Juli 1923.

Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt, Pelikanstrasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 6. August 1923 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. August 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zur «Kaufleuten», Pelikanstrasse Nr. 18, in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. August 1923 an im Bureau des Sachwalters, Pelikanstrasse 3.

Kt. Bern *Konkurskreis Nidau* (2039)
Schuldnerin: Firma Schenk & Rupli, Kolonialwarengeschäft, in Nidau.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Nidau: 5. Juli 1923.

Sachwalter: Rawlyer, Betreibungsbeamter von Nidau.

Eingabefrist: Bis und mit dem 3. August 1923.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. August 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Gläubigerversammlungslokal des Betreibungsamtes Nidau, im Schlosse daselbst (I. Stock).

Frist zur Einsicht der Akten: Ab 7. August 1923 beim Sachwalter.

Kt. Bern *Konkurskreis Seftigen* (2028*)
Schuldner: Brand, Hans, vormals Pächter des Gasthofes zum Kreuz, in Belp.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Seftigen in Belp: 7. Juli 1923.

Sachwalter: A. Bähler, Fürsprecher, Belp.

Eingabefrist: Bis und mit dem 3. August 1923 beim Sachwalter.

Der Schuldgrund ist genau anzugeben und die Beweismittel sind beizulegen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 20. August 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Sachwalters in Belp.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters in Belp.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Fribourg *District de Romont* (2052/3)

En audience du 12 juillet 1923, le président du tribunal a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 29 septembre 1923, le sursis concordataire accordé à Carrel, Marie, née Gonseth, à Siviriez.

Romont, le 12 juillet 1923.

Le commissaire: Bonjour.

En audience du 13 juillet 1923, le président du tribunal de la Glane a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 29 septembre 1923, le sursis concordataire accordé à Mailard, Emile, feu Jules, des Genièvres, à Siviriez.

Romont, le 12 juillet 1923.

Le commissaire: Bonjour.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne *Président du tribunal de Courtelary* (2054)

Débitrice: Tramelan Watch Co. S. A., à Tramelan (F. o. s. du c. du 25 juillet 1922, n° 171, page 1462).

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 18 juillet 1923, à 15 heures, dans la salle des audiences, Hôtel de la Préfecture, à Courtelary.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2055)

Failli: Hirsch, Louis-Michel, vitrier, Rue de Carouge 106, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 17 juillet 1923, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Berne *Grefte du tribunal de Moutier* (2056)

A son audience du 2 juillet 1923, le président du tribunal du district de Moutier a homologué le concordat intervenu entre Kleiber, Charles, architecte et entrepreneur, à Moutier, et ses créanciers, ce qui par les présentes est rendu public.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (2020*/1*)

Débitrice: Moba Watch Co. S. A., fabrique d'horlogerie, La Chaux-de-Fonds.

Commissaire: Me Tell Perrin, avocat, La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: 6 juillet 1923.

Débiteurs: Perrin, Boss & Cie, à Colombier.

Commissaire: Me Jean Krebs, avocat, Neuchâtel.

Date du jugement d'homologation: 7 juillet 1923.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (2022*)

Débiteurs: A. Kulling & Cie, négociants, Neuchâtel.

Commissaire: Me Edmond Bourquin, agent d'affaires, Neuchâtel.

Date du jugement refusant l'homologation: 6 juillet 1923.

Verschiedenes — Divers

(2041*)

Konkurs A.-G. Obrecht & Cie. Grenchen.

Eine ausserordentliche Gläubigerversammlung findet statt: Freitag, den 27. Juli 1923 (nicht 27. Juni 1923), vormittags 10 Uhr, im Hotel Löwen in Grenchen.

Traktandum: Bericht über den Gang der Verwaltung und der bisherigen Freihandverkäufe.

Die ausserordentliche Konkursverwaltung:

Eug. Nagel,

Treuhand- und Notariatsbureau Olten.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 9. Juli. Unter der Firma Metzgermeistergenossenschaft Winterthur hat sich mit Sitz in Winterthur eine Genossenschaft gebildet. Deren Statuten datieren vom 10. Januar 1916 und sind am 30. September 1919 abgeändert worden. Die Genossenschaft bezweckt, die Gesamtinteressen der mitbeteiligten Metzgermeisterschaft zu wahren, unter Berücksichtigung folgender Aufgaben: 1. Wahrung der Standesehre, Pflege der Kollegialität und Geselligkeit unter den Mitgliedern; 2. genossenschaftlicher Schlacht-Regiebetrieb im Schlachthof Winterthur; 3. genossenschaftlicher Vieh- und Fleischimport; 4. gemeinsame Verwertung sämtlicher Nebenprodukte, mit Anschluss an die Genossenschaft Schweizer Metzgermeister; 5. Führung eines Geschäftsbüreaus; 6. Einführung und Verfolgung weiterer Genossenschaftsbestrebungen, soweit sie im Interesse der Winterthurer Metzgermeister liegen. Metzgermeister, welche den Beruf ausüben und gleichzeitig Mitglieder des Metzgermeisterverbandes von Winterthur und Umgebung sind, können Mitglieder der Genossenschaft werden. Sollte auswärtigen Metzgermeistern Gelegenheit geboten werden, im Schlachthaus Winterthur ihre Schlachtungen auszuführen, so steht es dem Vorstand frei, auch solche Kollegen in die Genossenschaft aufzunehmen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes bzw. der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt nach zweijähriger Angehörigkeit zur Genossenschaft, wenn auf Schluss des Kalenderjahres mit mindestens sechsmonatlicher Kündigung der Austritt erklärt wird, sowie ferner durch Tod und Ausschluss. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Beim Erlöschen der Mitgliedschaft sind dem ausscheidenden Genossenschafter seine Anteilscheine zum Nominalwert mit Vergütung der laufenden Dividende pro rata auszu zahlen. Im übrigen hat der Ausgeschiedene keinerlei Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf die Rückvergütung des laufenden Jahres. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften von Art. 656 O. R. Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung der Rechnungsüberschüsse, welche sich über die jährlich festzusetzende Verzinsung der Anteilscheine hinaus ergibt. Die Ueberschüsse müssen an die Mitglieder gemäss der Zahl der von ihnen ausgeführten Schlachtungen verteilt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär (Aktuar) zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Anton Geser, von Gaiserwald (St. Gallen), Präsident; Josef Wunderlin, von Wallbach, Vizepräsident; Albert Schuppisser, von Winterthur, Sekretär (Aktuar); Ernst Hablützel, von Winterthur, und Jakob Rutz, von Winterthur, letztere zwei Beisitzer; alle Metzgermeister, in Winterthur. Geschäftslokal: Neumarkt 4.

Bureaumaschinen usw. — 11. Juli. Unter der Firma Propis A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 21. Juni 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Maschinen, insbesondere von Bureaumaschinen; und ferner die Ausführung aller damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende, vollentbezahlte Aktien zu je Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1–5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Generalversammlung kann den Verwaltungsrat ermächtigen, Direktoren zu bestellen und Prokuristen zu ernennen. Die Generalversammlung bestimmt, in welcher Form die zeichnungsberechtigten Personen für die Gesellschaft zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Friedrich G. Schiess, Direktor, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Karl Strauss, Kaufmann, von Affoltern b. Zürich, in Zürich 8, Vizepräsident, und Josef Weibel, Techniker, von Brugg, in Zürich 1. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Seidengasse 10, Zürich 1.

11. Juli. Unter der Firma «Providentia» Treuhand- & Revisions-Gesellschaft («La Providence» Société Fiduciaire et de Révisions) («La Providenzia» Società Fiduciaria) («The Providence» Trust Company) hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 21./29. Juni 1923. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme jeder Art von Treuhandfunktionen für industrielle, gewerbliche und kommerzielle Unternehmungen; Vertretung in Steuerangelegenheiten und auf dem Gebiete des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes. Diese Geschäftszweige können erweitert und neue angeschlossen werden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000 und ist eingeteilt in 10 Namenaktien von je Fr. 500. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Zurzeit besteht derselbe einzig aus Jules Aeberli, von Aegst, Bücherrevisor, wohnhaft in Zürich 1. Derselbe führt die Einzelunterschrift. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nach Wahl des Verwaltungsrates entweder durch eingeschriebenen Brief, durch Veröffentlichung in den Handelsblättern oder im schweizerischen Handelsamtsblatt, als offiziellem Publikationsorgan der Gesellschaft. Geschäftslokal: Zürich 1, Talstrasse 15.

11. Juli. «Alba» Sanitär- und Metallwarenfabrik A.-G. in Liq. (Alba S. A. Fabrique d'Appareils sanitaires et de métaux en liq.), in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1923, Seite 418). Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Meilen vom 26. April 1923 ist die Liquidationskommission wie folgt bestellt worden: Walter Elsener, Rechtsanwalt, von Menzingen (Zug), in Kilchberg, Präsident; Dr. jur. Jakob Diggelmann, Bankprokurist, von Zürich, in Zürich 8; Hans Lössli, Prokurist, von Rüschegg (Bern), in Winterthur; Erhard Schoch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, und Edmund Oederlin, Kaufmann, von und in Baden. Die Genannten sowie der Direktor Richard Arnold, von Feuerthalen, in Küsnacht, führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Karl Knell und Richard Arnold

sind als Verwaltungsratsmitglieder zurückgetreten. Die Unterschrift des ersten wird annit gelöscht.

Sanitäre Einrichtungen, Zentralheizungen usw. — 11. Juli. «Deco» Aktiengesellschaft in Liq., in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2322). Mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. 1922, Seite 2322). Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Meilen vom 26. April 1923 ist die Liquidationskommission wie folgt bestellt worden: Walter Elsener, Rechtsanwalt, von Menzingen (Zug), in Kilchberg, Präsident; Dr. jur. Jakob Diggelmann, Bankprokurist, von Zürich, in Zürich 8; Hans Lössli, Prokurist, von Rüschegg (Bern), in Winterthur; Erhard Schoch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, und Edmund Oederlin, Kaufmann, von und in Baden. Die Genannten sowie der Direktor Richard Arnold, von Feuerthalen, in Küsnacht, führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Ludwig Peyer-Reinhard, Heinrich Muggli, Eduard J. Hoffmann und Dr. Robert Corti sind zurückgetreten, deren Unterschriften, sowie die Prokura des Heinrich Bertschinger für den Hauptsitz Küsnacht und diejenige des Wilhelm Goldenbohm für die Zweigniederlassung Zürich sind erloschen.

11. Juli. Pensionskasse der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 23. Mai 1921, Seite 1033). Durch Urabstimmung vom 12. April 1923 wurden die Art. 47 und 49 der Statuten dieser Genossenschaft abgeändert, wodurch indessen keine Änderungen der bisher publizierten Bestimmungen eingetreten sind. Alfred Dubs ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Vorstandes gewählt: Ida Honegger, Bankangestellte, von und in Altstetten (Zürich). In der Unterschriftsführung ist eine Änderung nicht eingetreten.

Garne und Mereerie. — 11. Juli. Arnold & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1922, Seite 1861). In der Generalversammlung vom 9. Juni 1923 haben die Aktionäre die Vollenzahlung ihres Fr. 1,220,000 betragenden Aktienkapitals konstatiert. Der Verwaltungsrat hat sodann beschlossen, dass seine sämtlichen Mitglieder für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschriften führen. Ausser den bisherigen Zeichnungsberechtigungen von Adolf Aeschlimann-Arnold, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates und Ernst Brunner, Prokurist, führen also auch Einzel-Unterschriften die Verwaltungsratsmitglieder: Albert Gagsstätter-Arnold und Dr. phil. Max Klett-Arnold.

Gerberei. — 11. Juli. Die Firma Arnold Pünter, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2058), Gerberei, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Arnold Pünter & Co.» in Stäfa über.

Arnold Pünter, von und in Stäfa, und Frau Clara Streuli geb. Pünter, von Wädenswil, in Richterswil, haben unter der Firma Arnold Pünter & Co., in Stäfa, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Arnold Pünter, und Kommanditärin ist Frau Clara Streuli-Pünter, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Gerberei. In Urikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Arnold Pünter» in Urikon-Stäfa.

Export. — 11. Juli. Die Firma Charles Ott, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1922, Seite 1291), Export in Waren aller Art, hat Domizil und Geschäftslokal nach Rüschlikon, alte Landstrasse 276, verlegt.

Schreinerei, Aussteuergeschäft usw. — 11. Juli. Gottfried Zubler, von Hunzenschwil (Aargau), und Alfred Berner, von Rapperswil (Aargau), beide in Wald, haben unter der Firma Zubler & Berner, in Wald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei und Aussteuergeschäft, kompletter Innenausbau. Bachtelstrasse 198.

Schuhnestel und Bänder, Pianos. — 11. Juli. Die Firma Butsch-Vorsteher, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 21. Juni 1920, Seite 1173) und damit die Prokura des Josef Butsch-Vorsteher, Handel und Halbfabrikation in Schuhnestel und Bändern, Handel in Pianos, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Bäch (Schwyz) hierorts erloschen.

11. Juli. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Lebensmittel. — C. Strasser & Co., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 252 vom 13. Oktober 1921, Seite 1986). Kollektivgesellschafter: Carl Strasser und Vincenzo Lucchi, Import und Export, Agentur und Kommission in Lebensmitteln.

Parfümerien; Coiffeurgeschäft. — Karl Ehrler, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 1. Oktober 1921, Seite 1919), Handel in Parfümerien und Coiffeurgeschäft.

12. Juli. Schweizerische Tonkunstplatten-Gesellschaft A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 94 vom 11. April 1921, Seite 721). Dr. Eugen Curti ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

12. Juli. Vereinte Trockenwerke A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1921, Seite 990). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Mai 1923 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde bestellt: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Zürich 1. Der Genannte führt die Firma mit dem Zusatz in Liq. allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften der beiden Verwaltungsratsmitglieder: Sigmund Hirsch und Alfred Hirsch, werden annit gelöscht. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 69, Zürich 1.

Tuch. — 12. Juli. Firma Wanner & Co., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1923, Seite 1311). Der Prokurist Werner Gallus Wick wohnt in Zürich 4.

12. Juli. Betriebskrankenkasse der Firma Boller, Winkler & Cie. Turbenthal, in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1922, Seite 1813). In der Generalversammlung vom 28. April 1923 hat sich diese Genossenschaft neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich dadurch folgende Änderungen: Der freiwillige Austritt aus der Kasse erfolgt auf schriftliche, vierzehntägige Kündigung hin. Der vierwöchentlich an die Kasse zu entrichtende Mitgliederbeitrag beträgt: In der 1. Klasse Fr. 1 bis Fr. 1.80, in der 2. Klasse Fr. 1.50 bis Fr. 2.60 und in der 3. Klasse Fr. 2.— bis Fr. 4.—. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv. Paul Bosshard ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kassier gewählt worden: Heinrich Graf jun., Webermeister, von Glattfelden, in Rämismühle-Zell.

Geflügel- und Schweinezüchtereien. — 12. Juli. Die Firma **M. Raas-Hoffmann**, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 199 vom 12. August 1921, Seite 1609) und damit die Prokura des Carl Raas-Hoffmann, Geflügel- und Schweinezüchtereien, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Strickwarenfabrik. — 12. Juli. Die Firma **J. Waser & Co.**, in Oetwil a. S. (S. H. A. B. Nr. 11 vom 11. Januar 1921, Seite 81), Strickwarenfabrik, u. h. Gesellschafter: Jakob Waser-Gabrell, Kommanditistin: die Firma «A. G. Gautschi-Kuhn», in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich, und Prokurist: Leonhard Lindenmaier, ist infolge Ueberhanges des Geschäftes an die «A. G. Gautschi-Kuhn» und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt (S. H. A. B. Nr. 1922, Seite 1558).

Kaffee-Essenzen usw. — 12. Juli. Die Firma **Küng & Marti**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1082), Fabrikation und Vertrieb von Kaffee-Essenzen und Handel mit verwandten Produkten, Gesellschafter: Hans Küng-Stähler und Joseph Marti, ist infolge Ueberhanges des Geschäftes in Aktien und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Küng & Co.», in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 293 vom 29. Dezember 1922, Seite 2406), und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Baugeschäft. — 12. Juli. Die Firma **A. Gigele & Co.**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Juli 1920, Seite 1478), Baugeschäft, u. h. Gesellschafter: Alois Gigele-Schranz, und Kommanditist: Paul August Mallau-Bernhard, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Alois Gigele», in Zürich 3, über.

Inhaber der Firma **Alois Gigele**, in Zürich 4, ist Alois Gigele-Oberthanner, von Unterengstringen, in Zürich 4. Baugeschäft, Engelstrasse 60. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «A. Gigele & Co.», in Zürich 3.

12. Juli. **Paul Carpentier Söhne**, Bücherfabrik, Aktiengesellschaft (Les fils de Paul Carpentier, Fabrique de Registres, Société Anonyme) (I. figli di Paolo Carpentier, Fabbrica di Registri, Società Anonima) (Paul Carpentier Sons, Account-book Manufacturers Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1406). Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Kollektivprokuristen **Gottfried Ruppner** zum Direktor ernannt; derselbe führt nunmehr Einzelunterschrift, dessen Prokura ist damit erloschen. An die übrigen bisherigen Kollektivprokuristen **Max Hoerner** und **Fritz Schatzmann** ist Einzelprokura erteilt.

Kolonialwaren und Drogen. — 12. Juli. Die Firma **Pfister & Duttweiler**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 24. März 1922, Seite 554), Agenturen in Kolonialwaren und Drogen, Gesellschafter: Heinrich Pfister und Gottlieb Duttweiler, und damit die Prokura von **Rudolf Peter** ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Weine und Bodenprodukte. — 12. Juli. Die Firma «Vva. Brambilla & Figli», mit Hauptsitz in Oggiono (Como, Italien), hat ihre unter der Firma **Vve. Brambilla & Figli, Oggiono (Como), succursale di Zurigo**, in Zürich 4, bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Oktober 1920, Seite 1954), Handel in Weinen und Bodenprodukten, aufgehoben. Diese Firma und damit die Prokura des **Enrico Giubhini** werden daher hierorts anmit gelöscht. Aktiven und Passiven dieses Filialgeschäftes gehen über an die Firma «Frieda Giubhini», in Zürich 4.

Wein. — 12. Juli. Inhaberin der Firma **Frieda Giubhini**, in Zürich 4, ist Frau **Frieda Giubhini geb. Micheels**, von Intragna (Tessin), in Zürich 4. Weingrosshandlung (Vertretung der Fa. **Wve. Brambilla & Söhne**, in Oggiono (Como). Bäckerstrasse 55. Diese Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, **Enrico Giubhini**, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Vva. Brambilla & Figli, Oggiono (Como), succursale di Zurigo», in Zürich 1.

12. Juli. **Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) (Canapificio Svizzero)**, in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1922, Seite 849). Es wohnen: **Jakob Ulrich**, Direktor, in Flurlingen; **Jakob Rüeger**, Vizedirektor und Prokurist, in Flurlingen; **Georg Widmaier**, Prokurist, in Feuerthalen; **Samuel Bolliger**, Prokurist, in Flurlingen.

Trikotspezialgeschäft. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Conrad Sutter**, in Winterthur, ist **Conrad Sutter**, von Rebstein (St. Gallen), in Ebnat (Toggenburg). Trikotspezialgeschäft, Marktgasse 72. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «U. Windler & Co.», in Winterthur.

Verwaltung von Beteiligungen. — 12. Juli. «**Tarbouches**» Trust-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1923, Seite 222). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1923 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Franken 6,550,000 auf Fr. 8,500,000 durch Ausgabe weiterer 19,500 Inhaber-Aktien zu je Fr. 100 beschlossen und die Durchführung dieser Transaktion konstatiert. Gleichzeitig wurde die Revision von Art. 3, Absatz 1 der Gesellschafts-Statuten beschlossen. Das Fr. 8,500,000 betragende Aktienkapital zerfällt in 85,000 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 100.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1923. 11. Juli. **Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal**, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1923, Seite 281 und dortige Verweisungen). Der Bankrat hat in seiner Sitzung vom 22. Juni 1923 als Vize-Geschäftsführer der Filiale Langenthal ernannt: **Fritz Loosli**, von Wyssachen, in Langenthal, und ihm die Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass seine Unterschrift in Verbindung mit derjenigen eines der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Langenthal diese rechtsgültig verpflichtet. Die an **Fritz Loosli** am 29. Juli 1921 erteilte Kollektivprokura für die Filiale Huttwil (siehe S. H. A. B. Nr. 308 vom 17. Dezember 1921, Seite 2436) bleibt weiter bestehen.

Bureau Bern

Technische Artikel, Drogen, Chemikalien, pharmazeutische Spezialitäten usw. — 6. Juli. Bei der Aktiengesellschaft **vormals Haaf & Co.**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 134 und dortige Verweisungen), ist der bisherige Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates, **Dr. Werner Mosser**, verstorben und es ist dessen Unterschrift erloschen. In der Generalversammlung vom 30. Juni 1923 wurden in den Verwaltungsrat gewählt: **Oscar Leibundgut**, Kaufmann, von und in Bern; **E. Robert Schless**, Kaufmann, von Herisau, in Bern; **Dr. Curt Richard Jacob**, Chemiker, von St. Gallen, in Bern; **Fürsprech Eduard von Steiger**, von und in Bern, und **Fürsprech Emil Hügli**, von und in Bern. Der Präsident des Verwaltungsrates, **Oscar Leibundgut**, und der Delegierte des Verwaltungsrates, **Curt Richard Jakob**, führen beide die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch Einzelzeichnung.

Spezerei- und Schuhhandlung. — 10. Juli. Die Firma **A. Baumgartner, Negt.**, Spezerei- und Schuhhandlung, in Stettlen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 10. Mai 1906, Seite 805), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Handlung. — 10. Juli. Inhaber der Firma **Fritz Lehmann-Baumgartner**, in Stettlen, ist **Friedrich Lehmann**, von Landiswil, in Stettlen. Handlung.

10. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Landverwertung Holligen A. G.**, mit Sitz in Bern, hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1921, Seite 2535 publizierten Tatsachen getroffen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Ausgabe von 142 neuen Aktien à Fr. 1000 um Fr. 142,000 erhöht worden und beträgt nun Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien à Fr. 1000 per Aktie. Die Aktien lauten auf den Namen.

Mechanische Werkstätte für optische und Radioartikel. — 10. Juli. **Karl Zimmermann**, von Buchholterberg; **Wilhelm Spek**, von Rotterdam (Holland), u. **Fräulein Marie Zimmermann**, von Buchholterberg; alle wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Zimmermann, Spek & Co, Optico**, mit Sitz in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 begonnen hat. Natur des Geschäftes: mechanische Werkstätte für optische und Radio-Artikel. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein und einzeln befugt: **Karl Zimmermann** und **Wilhelm Spek**.

11. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **E. Eggemann, Kohlenkontor Bern, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 122 vom 29. Mai 1923, Seite 1065 und dortige Verweisungen), erteilt Prokura an **Eugen Winkler**, von Russikon (Zürich), in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

11. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1923, Seite 139 und Verweisung). Die Unterschrift des Prokuristen **Frédéric Alph. de Meuron** ist erloschen.

11. Juli. **Pensions-Witwen- & Waisenkasse der Schweizerischen Volksbank**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 1. März 1920, Seite 370). **Fritz Himmel**, gew. Prokurist der Schweiz. Volksbank Zürich, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Kolnigen)

Kolonialwaren und Papeterie. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Ledermann-Rüfenacht**, in Biglen, ist **Hans Ledermann allié Rüfenacht**, von Madiswil, in Biglen. Kolonialwarenhandlung und Papeterie. Dorfstrasse Biglen.

Zug — Zoug — Zugo

Hotel; mechanische Werkstätte. — 1923. 10. Juli. Die Firma **F. Burch**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 147), hat zufolge Erwerb des Hotels **Löwen** in Zug in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb des Hotels **Löwen**, am See.

12. Juli. **Wasserwerke Zug**, in Zug (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1922, Seite 479). Aus dem Verwaltungsrat ist **Karl Bossard** ausgetreten; an dessen Stelle wurde gewählt: **Xaver Schmid**, Rechtsanwalt, von Altdorf (Uri), in Zug.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Gerberei. — 1923. 10. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Ackermann & Cie.**, Gerberei, in der Clus bei Oensingen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 17. April 1906, Seite 645), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Gerberei Clus** Aktiengesellschaft vormals **F. Ackermann & Cie.**», mit Sitz in Clus bei Oensingen.

Unter der Firma **Gerberei Clus Aktiengesellschaft** vormals **F. Ackermann & Cie.**, bildet sich laut Statuten vom 6. Juli 1923 auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Clus bei Oensingen. Gegenstand des Unternehmens ist die künftige Uebernahme und der Weiterbetrieb der bisher von der Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Ackermann & Cie.**, in Clus, betriebenen Gerberei, Häute- und Lederhandlung. Die Gesellschaft kann an andern Orten Filialen errichten, oder ihren Geschäftsbereich durch Erwerb, Einrichtung und Betrieb von andern Gerbereien erweitern, oder sich mit solchen fusionieren, oder auch das ganze Unternehmen oder Teile desselben in Pacht vergeben, oder nehmen, soweit dies in deren Interesse liegend erscheint. Die Uebernahme des Geschäftes der Firma **F. Ackermann & Cie.** erfolgt mit Aktiven und Passiven zum Preise von Fr. 250,000 auf Grund der Bilanz vom 30. Juni 1923, ausweisend an Aktiven Fr. 353,141.75 und an Passiven Franken 103,141.75. Der Kaufpreis per Fr. 250,000 ist bar bezahlt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 250 Namensaktien à Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Aktien können ausser beim Erbgang, nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Gegenwärtige Mitglieder des Verwaltungsrates sind: **Franz** und **Gustav Ackermann**, **Franzen sel.**, von Mümliswil, Gerbereibesitzer, in Clus bei Oensingen, welche je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift im Namen der Gesellschaft führen. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, wo gesetzlich vorgeschrieben Publikationen stattfinden müssen, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Bureau Bucheggberg

11. Juli. Die Viehzuchtgenossenschaft **Lüterkofen-Ichertswil**, mit Sitz in Lüterkofen (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1892, Seite 202), hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Dezember 1914 die Statuten revidiert. Dadurch ergeben sich folgende Aenderungen der bisher publizierten Bestimmungen: Die Genossenschaft besteht zum Zwecke einer zielbewussten Förderung und Verbesserung der Rindviehzucht unter Beobachtung folgender Grundbedingungen: a) Ankauf und Haltung von Zuchtstieren und weiblichen Tieren reiner Simmentaler-Fleckviehrasse; b) zielbewusste Auswahl der Stammtiere; c) rationelle Aufzucht und Haltung derer Nachkommen, und d) vorschriftsgemässe Führung der Zuchtbücher. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Jeder Viehbesitzer von unbescholtenem Ruf kann Mitglied der Genossenschaft werden durch Uebernahme eines Anteilscheines à Fr. 250 und Zahlung eines Eintrittsgeldes, das den jeweiligen Vermögensverhältnissen entspricht. Die Anteilscheine sind zinsbar, jedoch nicht teilbar und nur unter Zustimmung der Hauptversammlung übertragbar. Die Festsetzung des Zinsfusses erfolgt durch die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres unter vorausgehender sechsmonatlicher Anzeige erfolgen. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 5 bis Fr. 50, welches von der Genossenschaft festgesetzt wird; aus dem Interessenkreis wegziehende Mitglieder sind hiervon befreit. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen und haben den verursachten Schaden zu vergüten. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Genossenschaftsverpflichtungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisionskommission und die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident bzw. Vizepräsident mit dem Sekretär je zu zweien kol-

ektiv. In der Generalversammlung vom 21. August 1913 wurde der Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident, an Stelle des verstorbenen Jakob Schuep: Jean Furrer, Landwirt und Wirt, von und in Lütorkofen; Vizepräsident, an Stelle des verstorbenen Jakob Furrer: Fritz Weyeneth, Landwirt, von Lütorkofen und Ichertswil, in Ichertswil; Sekretär, an Stelle des ausgeschiedenen Friedrich Sieber: Hans Ingold, Landwirt, von und in Lütorkofen; Kassier, an Stelle des Jean Furrer: Emil Furrer, Landwirt, von und in Lütorkofen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1923. 11. Juli. Inhaber der Firma Heinrich Häusler, Buchdruckerei Lachen-Vonwil, in St. Gallen W., ist Heinrich Häusler, von Märstetten (Thurgau), in St. Gallen W. Buchdruckerei und Verlag, Glaserstrasse 1, St. Gallen W.

11. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Zentralverband schweizerischer Uhrmacher, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1918, Seite 123), hat in der Generalversammlung vom 10. Oktober 1920 die Auflösung und Umwandlung in einen Verein nach Art. 60 Z. G. B. beschlossen und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Stickerer. — 11. Juli. Eintragung von Amtes wegen auf Grund des Entscheides der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons St. Gallen vom 28. Juni 1923:

Die am 28. Februar 1923 erfolgte Löschung der Kollektivgesellschaft unter der Firma Eisenring & Söhne, Stickereifabrikation und Export, Oberstrasse 14, St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1923, Seite 450), wird mangels durchgeführter Liquidation von Amtes wegen annulliert. Die Firma bleibt daher weiterhin im Handelsregister eingetragen, und zwar, wegen Todes des früheren Gesellschafters Hans Eisenring, mit der Bezeichnung: Eisenring & Söhne in Liq., Stickereifabrikation und Export, Oberstrasse 14, St. Gallen C. Die Liquidation wird durch die beiden Kollektivgesellschaften Martin Eisenring und Felix Eisenring, beide von Wattwil, in St. Gallen, besorgt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Edition de journaux, bureau de renseignements, etc. — 1923. 12. juillet. La société en nom collectif Bocherens & Koehler, à Bex, édition de journaux, exploitation d'un bureau officiel de renseignements, placements, locations et gérances, etc. (F. o. s. du c. des 22 septembre 1920, n° 242, page 1813, et 19 mai 1921, n° 126, page 1009), est dissoute, la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Gené — Genève — Ginevra

Gypserie, etc. — 1923. 10. juillet. La maison Gluppone Archange, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 janvier 1903, page 69), a transféré son siège commercial aux Eaux-Vives, 6, Rue Michel-Chauvet. Le titulaire Archange-Séraphin-Fortuné Gluppone, est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève et y domicilié.

Horlogerie. — 10. juillet. Les locaux de la maison René Jaquet, fabrique d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 10 avril 1923, page 722), sont: 3, Rue du Mont-Blanc.

10. juillet. La Société Immobilière «Le Coquelicot», société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 30 mars 1921, page 640), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 juin 1923, nommé Adrien Jeandin, notaire, de et à Thônex, seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement de François Berchet, lequel, est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

Horlogerie. — 10. juillet. Perret et Berthoud, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1923, page 774). La procuration individuelle conférée à Guido Descombes est éteinte.

10. juillet. Société Anonyme du Club Genevois des amateurs de Billard, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1915, page 1356). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Chauvet, industriel, de Genève, au Petit-Saconnex (déjà inscrit); Jules Bruder, régisseur, de et à Genève; Jacques Baumgartner, fondé de pouvoirs, du Petit-Saconnex, à Genève; Henri Lamunère, entrepreneur, de et à Genève; Maximilien Mailart, photographe, de Bremgarten (Berne), à Genève; Philippe Wieland, négociant, de et à Genève, et Francis Jonneret, industriel, de Carouge, au Petit-Saconnex, lesquels signent collectivement à deux. Les anciens administrateurs: Pierre Pictet, Meyer Bloch, Edouard Folliet, William Foley et Frank Julien, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

10. juillet. La Société Immobilière Villa Saint-Jean, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1922, page 1307), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1923, voté sa dissolution et constaté la clôture de la liquidation. En conséquence cette société est radiée.

Marchandises diverses, etc. — 10. juillet. La société en nom collectif Amman et Rochat, commerce de marchandises diverses et exploitations industrielles, à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1923, page 851), est déclarée dissoute depuis le 15 mai 1923. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Fourrures, etc. — 10. juillet. Par jugement en date du 25 juin 1923, le tribunal de première instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite de la maison Josef Kara, commerce de fourrures et pelleteries, à

Genève, dont la radiation d'office a été publiée dans la F. o. s. du c. du 28 février 1923, page 420. En conséquence l'inscription de la dite maison est rétablie comme ci-dessus (voir F. o. s. du c. du 14 octobre 1921, page 1996).

10. juillet. Dans son assemblée générale du 20 juin 1923, la Société Générale d'Obligations à Primes (Allgemeine Genossenschaft für Prämien-Obligationen), société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1921, page 920), a modifié ses statuts sur les points suivants: a) elle a pour but l'acquisition pour son propre compte d'obligations à primes dont le marché en Suisse est autorisé, elle s'interdit tout commerce professionnel de ces titres et aux fins de bonifier le portefeuille, la société pourra acquérir des obligations suisses de tout repos (emprunts de la Confédération, des cantons, des villes suisses, etc.); b) l'administration procédera après dix ans d'existence d'une section sans autre formalité d'après sa seule appréciation et son libre choix, à la réalisation au mieux de tout ou partie des titres appartenant à cette section, sans préjudice de ce qui est dit aux statuts, soit par vente en Bourse, soit en utilisant tout autre mode commercial. Le produit net de cette réalisation sera porté à l'avoir de la section; la différence obtenue entre les totaux du débit et du crédit des comptes de chaque section, augmentée de la valeur des titres éventuellement non réalisés, forment l'actif à répartir aux ayants-droit. Cet actif est réparti: partie en espèces et partie éventuellement en titres; c) et sur des points non soumis à la publication.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 11. Juli. Zwischen den Ehegatten Alfred Wild, geb. 1876, Kaufmann, an der Schlüsselgasse 6, in Zürich 1, und Paula geb. Tanner, geb. 1877, im Sonnenhof, in Meilen, besteht gerichtliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Alfred Wild», in Zürich 1.

A.-G. Kurhaus & Grand Hotel des Bains, St. Moritz

5 % Obligationenanleihe von Fr. 1,200,000 im I. Range von 1917.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im ersten Range sichergestellten 5 % Obligationenanleihe von Fr. 1,200,000 von 1917 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Hinweis auf das Rundschreiben der Bündnerischen Creditgenossenschaft, d. d. 30. April 1923, zu einer Gläubigerversammlung auf Dienstag, den 28. August 1923, nachmittags 3 Uhr, in St. Moritz, im Kurhaus und Grand Hotel des Bains, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
 - Beschlussfassung über die Anträge der Bündnerischen Creditgenossenschaft gemäss Rundschreiben vom 30. April 1923, insbesondere:
 - Prolongation der Anleihe I. Rechts von Fr. 1,200,000 um fünf Jahre, d. h. bis zum 31. Dezember 1927.
 - Einführung des variablen vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfusses max. 5 % für die prolongierte Anleiheendauer.
 - Streichung des Coupons per 31. Dezember 1922.
- Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Creditgenossenschaft ausgegeben. (V 181*)

St. Moritz, den 9. Juli 1923.

A.-G. Kurhaus & Grand Hotel des Bains.

A.-G. Tarasp-Schulser Gesellschaft, Tarasp-Schuls

5 % Obligationenanleihe von Fr. 1,000,000 mit Pfandrecht im II. Range vom Jahre 1917.

Die Inhaber von Obligationen unserer hypothekarisch im zweiten Range sichergestellten 5 % Obligationenanleihe von Fr. 1,000,000 von 1917 werden hiermit im Sinne der Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und unter Hinweis auf die Rundschreiben der Bündnerischen Creditgenossenschaft, d. d. 15. Mai 1922 und 7. Mai 1923 zu einer Gläubigerversammlung auf Freitag, den 21. September 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Chur, Kantonbankgebäude, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht über die finanzielle Lage der Gesellschaft.
- Beschlussfassung über die Anträge der Bündnerischen Creditgenossenschaft gemäss Rundschreiben vom 15. Mai 1922, insbesondere:
 - Einführung des variablen Zinsfusses von max. 6 % mit Wirkung ab 1. Januar 1921.
 - Prolongation der Anleihe II. Rechts von Fr. 1,000,000 um fünf Jahre, d. h. bis zum 31. Dezember 1927.
 - Bewilligung zur Errichtung einer freien Pfandstelle von Fr. 300,000 im Vorgange zur bestehenden Grundpfandverschreibung für die Obligationenanleihe. (V 182*)

Zutrittskarten werden von der Bündnerischen Creditgenossenschaft ausgegeben.

Tarasp-Schuls, den 9. Juli 1923.

A.-G. Tarasp-Schulser Gesellschaft.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Bilanz des Gesamtgeschäftes für den Schluss des Geschäftsjahres 1922

Aktiva			Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,699,200	—	Grundbesitz.	799,003	45
74,548,054	35	Hypotheken.	144,828,946	47
808,000	—	Darlehen auf Wertpapiere.	8,023,563	01
85,714,501	80	Schuldverschreibungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, von Kantonen, Gemeinden und Korporationen.	456,313	46
19,974,546	95	Effekten, einschliesslich Nutzniessungen.	4,464,938	63
9,844,226	76	Darlehen auf Policen.	1,683,010	43
68,013	90	Kurzfristige Obligationen.	44,413	81
1,943,506	—	Guthaben bei Banken und anderen Versicherungsunternehmen.	187,919	26
1,617,447	74	Gestundete Prämien.	42,781,195	21
1,864,922	58	Stückzinsen, rückständige Zinsen und Mieten.	5,060,506	42
842,535	32	Ausstände bei Generalagenten.		
573,812	85	Harer Kassenbestand.		
6,831,041	90	Andere Aktiva.		
208,329,810	15			

Zürich, 31. Mai 1923.

(B. 39)

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
G. Schaertlin. Koenig.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz per 31. Dezember 1922

Aktiven						Passiven	
Schweizerfranken	Ct.					Schweizerfranken	Ct.
9,000,000	—	Verpflichtungen der Aktionäre.			Aktienkapital	10,000,000	—
32,012,084	81	Wertschriften.			Statutarische Reserve	2,000,000	—
150,895	65	Darlehen gegen Hinterlage.			Sonstige Reserven	400,000	—
10,904,098	51	Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen.			Prämien-Reserven für:		
72,069,943	37	Hypothekarische Anlagen.			Lebensversicherung	102,655,844	10
4,273,920	20	Liegenschaften.			Unfall- und Haftpflichtversicherung	118,250	89
1,250,580	66	Schuldforderungen an öffentl.-rechtl. Körperschaften.			Prämien-Ueberträge für:		
3,106,734	10	Guthaben bei Banken.			Lebensversicherung	11,219,542	33
505,270	09	Wechsel.			Unfall- und Haftpflichtversicherung	638,726	67
153,264	33	Guthaben b. anderen Versicherungsunternehmen.			Reserven für unerledigte Versicherungsfälle:		
110,522	83	Barer Kassenbestand.			Lebensversicherung	328,630	02
2,616,181	73	Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten.			Unfall- und Haftpflichtversicherung	435,105	—
7,263,713	53	Gestundete Prämienraten.			Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil Versicherten	13,553,385	91
901,291	81	Stück-(March)-Zinsen.			Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	466,794	26
10,104,805	78	Rückversicherungs-Prämien-Reserven u.-Ueberträge.			Prämien-Reserve und -Ueberträge der Rückversicherer, welche wir selbst verwalten	8,203,917	69
1,222,155	70	Sonstige Aktiva.			Sonstige Passiva	694,308	72
		Verwendung des Gewinnes:			Gewinn:		
		An die Versicherten	Fr. 4,700,000.—		Lebensversicherung	4,777,337	67
		„ „ Aktionäre und Tantiemen	180,000.—		Unfall- und Haftpflichtversicherung	151,619	84
		Vortrag auf neue Rechnung	48,157.51		(B. 40)		
155,645,463	10		Fr. 4,928,957.51			155,645,463	10

Die eingestellten Prämienreserven sind gemäss den vom Schweiz. Bundesrat genehmigten Rechnungsgrundlagen richtig berechnet.

Basel, den 6. Juli 1923.

Für den Verwaltungsrat,
Der Vizepräsident: Dr. Isaac Iselin.Die Direktion:
Dr. Stein. Dr. Renfer. Der Chefmathematiker:
Bolli.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Finnland — Neuer Zolltarifentwurf

(Aus einem Bericht des schweizerischen Konsulats in Abo.)

Das mit der Aufstellung eines neuen Zolltarifentwurfs betraute Komitee hat seine Arbeiten abgeschlossen. Der gegenwärtige Tariftext ist vollständig umgearbeitet worden. Zwecks Anpassung an die Nomenklatur der Zollstatistik und im Hinblick auf den Abschluss von Handelsverträgen weist der Entwurf gegenüber dem geltenden Tariftext eine grössere Spezialisierung auf. Für die Einfuhr sind 2049 und für die Ausfuhr 528 Positionen vorgesehen, gegenüber 961 resp. 15 im jetzigen Tarif.

Was die Zölle anbetrifft, schlägt das Komitee einen Doppeltarif mit Maximal- und Minimalansätzen vor, da dieses System nach seiner Ansicht der einheimischen Produktion am besten den nötigen Schutz sichert. Der Maximaltarif soll auf die Waren derjenigen Länder, mit welchen keine Handelsverträge bestehen, Anwendung finden. Für die meisten Artikel beträgt der Unterschied zwischen dem Minimal- und dem Maximalansatz 10 bis 50 %, für einige Luxusartikel bis 100 %. Im allgemeinen ist der Unterschied um so geringer, je nötiger die betreffenden Artikel für die Volkswirtschaft sind. Um dem Schmuggel entgegenzuwirken, sind die Zölle für eine grössere Anzahl Luxus- und Konsumartikel herabgesetzt worden: Ebenso werden für verschiedene Waren Ermässigungen vorgeschlagen, weil sich der bisherige Zoll als prohibitiv erwiesen hat. Die nachstehend für einige Artikel angegebenen Zollsätze sind diejenigen des Minimaltarifs: Kaffee per kg 8 Finn. Mark (jetzt 12 M.), Zigarren und Zigaretten per kg 100 M. (jetzt 200 M.), unverarbeiteter Tabak 80 M. (jetzt 150 M.), Personenaufbewahrung per kg 8 M. (jetzt 40 % vom Wert), Taschenröhren mit Gehäusen aus Gold oder Platin per Stück 100 M. (300 M.), reinseidene Gewebe per kg 250 M. (360 M.), halbseidene Gewebe 125 M. (240 M.). Für gewisse Artikel, wie Speck, Kartoffeln, Weizen- und Roggenmehl, Zucker, hat das Tarifkomitee zum Schutze der einheimischen Produktion Erhöhungen vorgenommen. Eine stärkere Zollbelastung als bisher wird u. a. auch vorgeschlagen für Wolle, wollene Kleidungsstoffe, leichtere Baumwollartikel, Leder (ausgenommen Sohlleder) und Schuhwaren. Der Zollerhöhung für Leder liegt die Erwägung zugrunde, dass bei der Chromgerberei, welche in der letzten Zeit in Finnland eine grosse Verbreitung gefunden hat, das Leder bedeutend leichter wird als bei der Behandlung nach andern Verfahren. Die gegenwärtigen Zölle haben nach Ansicht des Komitees die Entwicklung dieser Industrie hintangehalten.

Bei der Ausfuhr bringt das Komitee nur solche Zölle in Vorschlag, die vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus gerechtfertigt erscheinen. Die Exportabgaben, welche ihrer Natur nach Finanzzölle sind, sollen vollständig aufgehoben werden. Ausfuhrzölle sind nur für diejenigen Rohstoffe vorgesehen, die für die einheimische Produktion, besonders für die Exportindustrie notwendig sind und an denen sich Mangel geltend macht oder zu befürchten ist (Espennutzholz, Birkenfournier, Papierholz, Zündhölzlersplint, Eisenschrott und dergleichen).

Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln. Der Schweizer-Gesandtschaftssekretär und Handelsattaché in Rio-de-Janeiro, Herr Ch. Redard, ist bereit, Montag, den 23. Juli auf dem Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich (Börsenstrasse 10), allfälligen Interessen von Industrie und Handel der Schweiz Auskünfte über die Geschäftslage und namentlich über die verschiedenen Handelsbeziehungen mit Brasilien zu erteilen. Anmeldungen für Besprechungen sind umgehend, mit genauer Angabe der Wünsche, an das genannte Bureau einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch nur schriftlich gestellt und beantwortet werden.

France (Lyon)

(Rapport du Consulat de Suisse à Lyon.)

Commerce et Industrie. Le fait que pendant les cinq premiers mois de cette année, les exportations se sont accrues de 3126 millions par rapport à la période correspondante de 1922, et que le produit des impôts indirects a dépassé de 710 millions, du 1^{er} janvier au 31 mai 1923, celui de la même période de l'année dernière, prouve que la situation économique en général n'est pas mauvaise en France. Dans la région lyonnaise l'amélioration n'a pas continué dans toutes les branches de l'industrie et du commerce. Voici la situation dans ses principales parties:

Soies et soieries. Depuis le début de l'année, la hausse des soies dépasse encore 20 %. Les prix avaient baissé un peu en mai, mais aujourd'hui ils sont indécis, car tout le monde se réserve dans l'attente des résultats de la

récolte nouvelle et par suite de la dernière hausse de la livre sterling. Partout on vit au jour le jour.

En ce qui concerne la marche de l'étoffe, la situation a été assez bonne pendant le trimestre écoulé, mais, vu les prix élevés des soies grêges, les fabricants n'ont obtenu que de très rares ordres à longue livraison; presque personne n'ose contracter des engagements dépassant deux ou trois mois. Les prix chers des soies ont aussi fort favorisé les articles meilleur marché que les articles tout soie, c'est-à-dire les étoffes tissées en schappe, des articles mixtes soie et coton; soie et laine et surtout des étoffes « soie artificielle » dont l'emploi est rendu pratique par des améliorations apportées dans la fabrication des fils. L'article le plus en faveur est toujours le crêpe sous toutes ses formes: crêpe de Chine, crêpe Georgette, crêpe Maroc, etc.; les toiles schappe se vendent aussi en quantités énormes, surtout pour les marchés anglais. Souvent les prix de vente ne sont pas très rémunérateurs, étant donné l'énorme concurrence du Pays et en plus la concurrence suisse et italienne. Une note plus pessimiste se faisait jour très récemment, en raison de l'abstention presque complète de l'Amérique et d'une diminution des commandes venant d'Angleterre. Quant au tissage on peut dire que les métiers faisant des tissus à la mode, sont occupés pour plusieurs mois, tandis que les autres ont plus de difficultés pour trouver des commandes. Dans les industries annexes à la soierie, comme la teinturerie, l'apprêt, l'impression, l'activité est satisfaisante.

Industrie cotonnière. N'ayant pas à souffrir sur le marché intérieur, à cause de la hausse des changes, de la concurrence étrangère, la plupart des fabricants paraissent contents, quoiqu'il leur soit difficile de suivre la dernière hausse de la matière première. En général des stocks n'existent pas et on signale des engagements jusqu'à trois mois.

Métallurgie. Touchant la construction mécanique en général, la situation n'est pas aussi favorable que l'on aurait espéré il y a quelques mois et l'activité de beaucoup d'usines s'est un peu ralentie. En dehors des entreprises fabriquant des machines pour l'industrie textile, il y a surtout deux branches où les usines sont au grand complet: la construction automobile et la construction électrique. Dans la première la fabrication porte principalement sur les voitures de luxe et de tourisme, tandis que le véhicule industriel, en particulier le gros camion, est peu demandé. Les constructeurs automobiles lyonnais continuent à faire de grosses affaires à l'exportation. Les industries connexes notamment celles des carburateurs et des radiateurs, glaces, carrosseries, travaillent aussi bien.

La construction électrique bénéficie des grands travaux d'aménagement des chutes d'eau et d'électrification de certaines lignes de chemin de fer. L'appareillage électrique, haute et basse tension, manque toujours de spécialistes; la fabrication de moteurs, des fils et câbles etc. est aussi très active.

Quant à la grosse métallurgie de la Loire, il est vrai qu'elle subit avec l'industrie sidérale de toute la France, le contre-coup de l'occupation de la Ruhr, mais il ne faut pas oublier que sa situation a été mauvaise déjà depuis le moment où elle a perdu ses plus importants clients, c'est-à-dire la Guerre et la Marine. Etant donné cet état de chose, la grosse métallurgie hésite à faire des commandes à d'autres industries métallurgiques d'où il résulte une certaine stagnation pour beaucoup d'usines mécaniques.

Industrie chimique et pharmaceutique. Les événements de la Ruhr ayant arrêté toutes les livraisons prévues par le traité de Versailles et entravé même toutes autres expéditions, l'industrie chimique française se trouve donc dépourvue de la concurrence allemande, si dangereuse en raison de ses bas prix de revient, et par conséquent en pleine prospérité. Les déclarations faites à ce sujet par le président de la grosse société Kuhlmann, lors de la dernière assemblée générale, sont absolument formelles et il a même ajouté que cette prospérité pourrait durer un long délai, attendu que les difficultés politiques se prolongeraient probablement encore assez longtemps. Du reste on n'a qu'à regarder la dernière hausse importante des actions de beaucoup de sociétés chimiques pour se convaincre de l'optimisme qui règne à ce sujet. Quant aux produits pharmaceutiques, les affaires restent prospères.

Tanneries et chaussures. Le cuir étant une matière première internationale, son prix varie avec les changes. Ce prix déjà élevé ces derniers temps, marque de nouveau une tendance de hausse par suite de grosses commandes que l'Armée vient de passer aux tanneurs.

Les fabricants de chaussures bien que payant cher le cuir, n'osent guère augmenter le prix de leurs produits, d'autant moins qu'à cause du mauvais temps, les ventes en détail se sont ralenties un peu. Il paraît que beaucoup de

magasins ne sont plus disposées à faire leurs achats pour la saison prochaine, à long terme, mais préfèrent acheter au fur et à mesure de leurs besoins, ce qui fait que les petits fabricants sont souvent handicapés vis-à-vis des grands. Ces derniers ont en outre l'avantage de disposer d'un nombre suffisant de formes et de pouvoir présenter des variations dans les modèles conformément à la mode, ce qui de nouveau est impossible aux petits.

Bâtiments. C'est l'industrie qui fait marcher cette partie dans notre région, surtout l'industrie de soie artificielle. Mais dans certains quartiers de Lyon on a aussi commencé la construction de quelques bâtiments bourgeois; il s'agit là souvent de maisons en copropriété, où chaque étage appartient à un propriétaire différent. Cette façon d'agir est celle qui actuellement favorise le mieux la construction qui coûte de plus en plus cher, vu l'augmentation

des prix des aciers, du ciment, des bois et surtout de la main-d'œuvre; les maçons viennent d'obtenir une augmentation de leur salaire, tandis que les menuisiers et d'autres réclament aussi un relèvement de celui-ci.

Renseignements consulaires. Le secrétaire et attaché commercial de la Légation suisse à Rio-de-Janeiro, Monsieur Ch. Redard, se met à la disposition des industriels et commerçants suisses, lundi, le 23 juillet, au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich (Börsenstrasse 10), pour renseignements sur la situation au Brésil et notamment sur les relations entre cette région et la Suisse. Adresser demandes d'entretiens immédiatement au dit Bureau en indiquant la nature des questions à traiter. Les demandes de renseignements peuvent aussi être envoyées par écrit au même Bureau, qui transmettra ensuite la réponse du Consul.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerischer Bankverein

BASEL
Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne
La Chaux-de-Fonds - Neuchâtel - Schaffhausen
London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Bischofszell - Morges - Rorschach - Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital Fr. 120,000,000. — Reserven Fr. 33,000,000. —

Wir sind gegenwärtig zu pari Abgeber von

4 1/2 % Obligationen unserer Bank

auf 4 oder 5 Jahre fest

gegen bar oder im Tausch gegen
gekündigte und kündbare eigene Obligationen.

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit
ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die
Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber
und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar
und 15. Juli versehen.

Die Kosten des eigenössischen Obligationen-
Stempels gehen zu unsern Lasten.

Basel, im März 1923.

Die Direktion.

133

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières série D 3 3/4 %

Emprunt de fr. 3,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 15 octobre
1923, les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette
date: ,2108 (2919 F)

Titres de fr. 1000 :											
30	60	87	90	110	152	159	199	242	291		
337	385	480	495	508	509	528	545	560	601		
620	650	701	710	772	803	805	825	927	975		
995	1093	1158	1236	1367	1370	1380	1501	1552	1584		
1703	1710	1743	1899	1937	1946	1970	1980	2007	2046		
2092	2115	2147	2204	2216	2301	2378	2385	2417	2456		
2470	2473	2482	2491	2501	2526	2566					

Titres de fr. 500 :											
2921	2922	2951	2952	3087	3088	3263	3264	3289	3290		
3211	3292	3297	3298								

Obligations non réclamées :

en 1922: 1530 1561

Fribourg, le 10 juillet 1923.

Le directeur: **Romain Weck.**

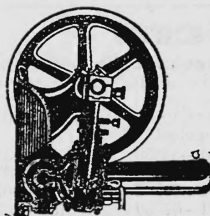
Papeteries Navarre

Liste des 140 obligations Papeteries de Courtelary et de Chenevrières sorties au tirage du 29 juin 1923

1^{re} série n° 3, 55, 60, 87, 107, 125, 142, 151, 184, 230, 259, 275,
278, 310, 324, 327, 330, 342, 354, 405, 451, 462, 492, 578, 586, 608, 609,
631, 656, 679, 701, 710, 713, 715, 728, 733, 751, 860, 864, 870, 875, 888,
910, 931, 941, 971, 1038, 1041, 1045, 1055, 1072, 1078, 1094, 1100, 1108,
1109, 1114, 1122, 1143, 1156, 1172, 1176, 1181, 1202, 1205, 1242, 1245,
1272, 1298, 1319, 1329, 1352, 1362, 1364, 1383, 1402, 1435, 1484, 1498,
1510, 1602, 1676, 1688, 1706, 1718, 1735, 1737, 1742, 1771, 1776, 1780,
1823, 1833, 1834, 1841, 1860, 1885, 1887, 1936, 1969.

2^e série n°: 2004, 2036, 2037, 2043, 2054, 2081, 2088, 2093, 2097,
2101, 2121, 2161, 2206, 2232, 2257, 2273, 2274, 2279, 2289, 2303, 2322,
2356, 2391, 2460, 2509, 2512, 2518, 2522, 2550, 2566, 2573, 2587, 2607,
2608, 2650, 2687, 2712, 2763, 2776, 2785.

Le remboursement de ces obligations aura lieu à partir du
1^{er} novembre 1923. 2114



Für die Förderung von Teeröl sowie allen
möglichen dickflüssigen Substanzen arbeitet der
Schmid'sche Wassermotor als

Pumpe

unübertroffen. Keine Ventile — Unver-
wüstliche Konstruktion — Grösste Betriebs-
sicherheit — 16 Typen für Fördermengen von
1,2 bis 315 m³ per Stunde.

-1899

Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G., vorm. A. Schmid, Zürich

Basler Kantonalbank Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 14,700,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 2 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest, nachher beider-
seits auf sechs Monate kündbar.

(2796 Q) ; 2059

Die Direktion.

Appenzeller Strassenbahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller Strassenbahn werden hier-
mit auf **Samstag den 28. Juli 1923, nachmittags 3 Uhr**, zur

35. ordentlichen Generalversammlung

im **Ratssaal des Gemeindehauses in Teufen** eingeladen
zur Erledigung folgender Geschäfte:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen vom Jahre
1922 mit Bilanz auf 31. Dezember 1922, nebst dem Berichte der
Revisionskommission.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat für die in Ausstand kommenden
Mitglieder.
3. Wahl der Revisionskommission.
4. Allfällige Anträge der Aktionäre.

Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als
Stimmkarten dienen, können bis am 28. Juli mittags gegen Ausweis
über den Aktienbesitz bei der Betriebsdirektion in Teufen bezogen
werden. Der Rechenschaftsbericht mit dem Bericht der Revisions-
kommission kann vom 20. Juli an auf unserem Betriebsbureau in
Teufen in Empfang genommen werden. Die Eintrittskarten berech-
tigen deren Besitzer am Tage der Generalversammlung zur freien
Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach und ab Teufen.

Teufen, den 7. Juli 1923.

(2701 G) ; 2089

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller Strassenbahn,
Der Präsident: **L. Killemann.**

La Fonte électrique S. A. Bex

Conformément à la décision prise par le conseil d'administration
dans sa séance du 16 juin 1923, les porteurs d'actions demi-libérées
n° 701 à 2000 sont informés qu'ils auront à verser un acompte de Fr. 125
par titre avant le 20 août prochain en mains de Messieurs Monay,
Cart & Co. à Morges, sur présentation des titres en vue de l'estam-
pillage.

Le conseil d'administration appliquera les dispositions prévues
à l'art. 10 des statuts de la société aux actionnaires qui ne donneront
pas suite à l'appel ci-dessus. (24763 L) ; 2105

Bex, le 11 juillet 1923.

Le conseil d'administration.

Sommatation

Dans son assemblée générale du 7 mai 1923, **Fabrique du
Parc S. A.** a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

En conséquence, sommatation est faite aux créanciers de produire
leurs créances au siège social, rue du Parc 116, en conformité de
665 C. O. (30850 C) ; 2051

Les liquidateurs.

Spar- & Leihkasse in Bern

Gegründet 1857 • Kapital und Reserven Fr. 11,000,000.-

Beforgung aller Bankgeschäfte

Kredite, Darlehen, Hypotheken

Auskunft erteilt

Die Direktion.

Kanton Bern

Auf **15. Oktober 1923** wird die **sechzehnte Amortisationsserie** des vom Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom Jahre 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 690,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 1381 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 51—100	Nr. 26051—26100	Nr. 52801—52850	Nr. 83051—83100
1901—1950	27701—27721	55501—55550	83251—83300
10651—10700	30301—30350	59891—59900	90651—90700
11201—11250	32901—32950	62201—62250	95151—95200
11551—11600	38951—39000	66401—66450	99551—99600
13251—13300	40101—40150	79851—79900	
16251—16300	42101—42150	81101—81150	
18151—18200	49501—49550	82851—82900	

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nr. 12283.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1915: Nr. 94747.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1916: Nr. 71153.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1917: Nrn. 19110, 87842—47.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1918: Nrn. 90917—24, 99800.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1919: Nr. 23625.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1920: Nrn. 7821, 18622—31, 44179, 44800, 53758, 57614, 57623—24.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1921: Nrn. 11528—31, 11538—40, 45035, 77394.
 Von der Ziehung pro 15. Oktober 1922: Nrn. 10327, 10636—42, 14159—62, 14190, 15904, 15909—12, 15941—42, 19955—59, 19972—81, 19999, 36502, 36509—10, 36540—41, 36547—50, 37424, 37433—34, 41202—03, 41219 bis 26, 41241—50, 54228—29, 54242, 59572—73, 59575, 59851—52, 59869 bis 73, 59875, 59878—79, 59889—90, 62923, 66851—54, 66866—67, 66876, 66887—90, 74865—66, 74872—73, 74890—91, 74896—900, 78605, 78650, 88254—56, 88265—66, 88279—80, 94125—27, 94136.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.
 Die Obligationen (Mängel) Nrn. 23625, 57623—24, 90917—24, sowie die Talons samt Couponbogen der Obligationen Nrn. 18622—31 sind durch richterliches Zahlungsverbot gesperrt.
 Bern, den 8. Juni 1923.

Hypothekarkasse des Kantons Bern: WYSS. Der Finanzdirektor: VOLMAR.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Auf **1. Oktober 1923** wird die **neunte Amortisationsserie** des von der Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe von 1905 von Fr. 30,000,000 à 3½ % mit Fr. 301,500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 603 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 2501—2550	Nr. 27501—27550	Nr. 38551—38600	Nr. 54301—54350
3751—3800	30351—30400	54001—54050	
6151—6200	37901—37950	54101—54150	
21701—21750	37951—38000	54198—54200	

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 1. Oktober 1921: Nrn. 48892, 48895, 54446.
 Von der Ziehung pro 1. Oktober 1922: Nrn. 6075—76, 6087—83, 8847, 17601, 17604, 17615—18, 32153—56, 38153, 38185—90, 52810—12, 52846, 54151—53, 54172—81, 57005—08, 57024—29.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.
 Bern, den 8. Juni 1923.

Hypothekarkasse des Kantons Bern: WYSS.

HOTEL KURHAUS Kandersteg

Pensionspreis von Fr. 10 an.

Jb. Reichen.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen
 Regelmässige Sammelverkehre nach Wien, Polen und Ungarn ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Sachsen und der Tschechoslowakei ab Romanshorn u. Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lageräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien

Gornern-Kiental Hotel und Pension

Haus mit 50 Betten. Gute Küche. Butter als Kochfett (Kaffee ohne Surrogat). Spaziergänge und Ausflüge in benachbarte Wälder und Alpen, ebenso zu Bergtouren, oberhalb dem naturerwähnten Hexenkessel, den vielbesuchten Düden- und Pochtenfällen. Am Wege zu den Pässen Selinenfurge-Mürren. Hottürli-Kandersteg, Gamchilücke-Wallis, sowie der vielbesetzten Blümlisalp. — Pensionspreis Fr. 9.—. Im Mai, Juni, September ermässigte Preise. Prospekte durch Frau Bettschen.

Importante société de vente de matériel électrique

charge Directeur capable, bon commerçant, connaissant à fond la branche.

Adresser offres avec copies de certificats et références sous M 24771 L Publicitas, Berne.

-2108

Saannenmöser 1300 Meter

Sporthotel und Kurhaus

für Ruhe- und Erholungsbedürftige ideal gelegenes Familienhotel inmitten schöner Alpweiden. Pension von Fr. 11.— an. —1988

Grimmialp Grand Hotel

Simmenthal

— 1260 m U. M. —

Kurarzt: Dr. H. Frey.
 Direktion: —1254

R. Kunz-Rebmann.

Kisenhaltige Gipsquelle

Autoverkehr nach dem Hotel gestattet.

Pension v. Fr. 12 an.

Deutzer-Motoren

für Betrieb mit Rohöl, Benzin, Benzol, Petrol etc., neu und gebraucht, als

Reservekraft

vorzüglich geeignet, liefern kauf- und mietweise ab hiesigem Lager 2100

Würgler, Mann & Co.
 Zürich-Albisrieden

Öffentliches Inventar • Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizer. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Ständekommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 6. Juni 1923 in Appenzel verstorbenen **Johann Baptist Dähler**, Betriebs- und Konkursbeamter, von und in **Appenzel**, mit-haftbarer Kollektivgesellschaft der Firma **Dähler-Inauen & Cie.** Broderies, Appenzel (siehe S. H. A. B. 3. Januar 1912. Nr. 1, Seite 4), sowie als Sachverwalter (bei Nachlassverträgen etc.). 2111 (2750 G)

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefodert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 4. August 1923 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizer. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.

Appenzel, den 2. Juli 1923.

Im Auftrag: Die Landeskanzlei.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der Feuille d'avis de Montreux am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A.G.
 Schweiz. Annoncen-Expedition

Öffentliches Inventar • Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 398 ff. des schweizer. Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kant. Einführungsgesetzes zu demselben hat die Ständekommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über das Vermögen des unter Vormundschaft gestellten **Amand Knechtle**, Gastwirt und Eisenwarenhändler, von und in **Appenzel**, Besitzer des Wohnhauses Nr. 239/194 Wirtschaft zur «Platte» an der Hauptgasse in Appenzel, sowie Inhaber der Firma **A. Knechtle**, in Appenzel, Eisenwarenhandlung und Gastwirtschaft (siehe S. H. A. B. 27. Dezember 1909, Nr. 319, Seite 2123).

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden hiermit aufgefodert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 16. August 1923 bei der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen. 2110 (2749 G)

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizer. Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht.

Appenzel, den 11. Juli 1923.

Die Landeskanzlei.